

Handbuch

con::nect B-33-012

Ausgabe April 2020



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
2	Sicherheitshinweise	5
2.1	Konformitätserklärung	5
2.2	Spezielle Gefahrenhinweise	5
3	Technische Beschreibung	6
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3.2	Funktionsprinzip	6
3.3	Produkt	6
3.4	Lagerung und Transport	7
3.5	Lieferumfang	8
3.6	Produktpflege, Sonstiges	8
4	Installation	9
4.1	Umfeld	9
4.2	Einbau	9
5	Inbetriebnahme	10
5.1	Klemmenbelegung Anschlussraum	10
5.2	Anschluss von s::can Spektrometersonden	10
5.3	Anschluss von Reinigungseinrichtungen	11
5.4	Anschluss der Hauptstromversorgung	11
5.5	Anschluss an das Bediengerät	11
5.5.1	Anschluss an con::cube	12
5.5.2	Anschluss an PC / Notebook	13
5.5.3	Anschluss an externes Bediengerät	14
6	Funktionskontrolle	15
6.1	Prüfung System / Messstation	15
7	Wartung	16
7.1	Reinigung	16
7.2	Gehäuse	16
8	Fehlerbehebung	17
8.1	Rücksendung (RMA - Return Material Authorization)	17
10	Technische Spezifikationen	18

1 Allgemeines

Dieses Handbuch enthält zu Beginn allgemeine Hinweise (Kapitel 1) und Sicherheitshinweise (Kapitel 2). Das nächste Kapitel (Kapitel 3) liefert eine technische Beschreibung des s::can Produktes sowie Informationen betreffend Transport und Lagerung des Produktes. In den weiteren Kapiteln wird die Installation (Kapitel 4) und die Inbetriebnahme (Kapitel 5) beschrieben. Darüberhinaus befinden sich Informationen zur Durchführung einer Funktionskontrolle (Kapitel 6) und zur Wartung (Kapitel 7) in diesem Handbuch. Informationen zur Fehlerbehebung (Kapitel 8) und die Technischen Spezifikationen (Kapitel 9) vervollständigen das Dokument.

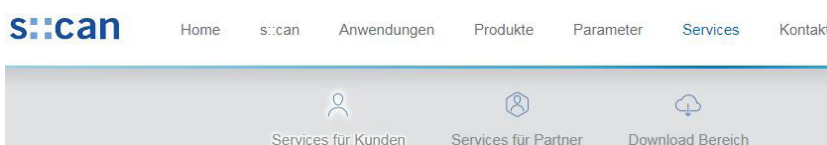
Jeder Ausdruck, der in diesem Dokument kursiv und unterstrichen dargestellt wird, ist am Display Ihres Bediengerätes oder als Beschriftung Ihres s::can Produktes zu finden.

Trotz sorgfältiger Ausarbeitung kann dieses Handbuch Fehler oder Unvollständigkeiten enthalten. s::can übernimmt keinerlei Haftung für Fehler oder Datenverlust die daraus resultieren. Das Originalhandbuch wird von s::can in Englisch und Deutsch veröffentlicht. Dieses Originalhandbuch ist als Grundlage heranzuziehen, falls Unstimmigkeiten bei, in andere Sprachen übersetzte, Versionen auftreten.

Dieses Handbuch und alle darin enthaltenen Informationen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte (Veröffentlichung, Wiedergabe, Nachdruck, Übersetzung, Speicherung) liegen bei s::can Messtechnik GmbH. Jede Wiedergabe oder Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz erlaubten Grenzen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von s::can Messtechnik GmbH unzulässig. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in diesem Handbuch berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen; oft handelt es sich um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

Dieses Handbuch bezieht sich auf die in Kapitel 3 angeführten s::can Produkte zum Zeitpunkt der Veröffentlichung (siehe Versionsdatum dieses Dokumentes oben). Angaben und technische Spezifikationen aus s::can Handbüchern früheren Erscheinungsdatums werden durch dieses Handbuch ersetzt.

Die elektronische Version (pdf-Dokument) dieses Handbuches kann über das s::can Kundenportal (Services für Kunden) auf der s::can Webseite (www.s-can.at) bezogen werden.



2 Sicherheitshinweise

Installation, elektrischer Anschluss, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung jedes s::can Produktes sowie des gesamten s::can Messsystems dürfen nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Dieses Fachpersonal muss vom Anlagenbetreiber bzw. s::can für die genannten Tätigkeiten ausgebildet und autorisiert sein. Das Fachpersonal muss dieses Handbuch gelesen und verstanden haben und die Anweisungen des Handbuches befolgen.



Zur ordnungsgemäßen Inbetriebnahme von kompletten s::can Messsystemen sind auch die Handbücher der Bediengeräte und Bediensoftware (z.B. con::lyte, con::cube, con::nect, moni::tool), der angeschlossenen Sonden und Sensoren, sowie aller zusätzlichen Geräten (z.B. Kompressor) einzusehen.

Der Betreiber muss sich die örtliche Betriebserlaubnis einholen und die damit verbundenen Auflagen beachten. Zusätzlich muss es die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen einhalten (z.B. Sicherheit des Personals und der Arbeitsmittel, Produkt- bzw. Materialentsorgung und Reinigung, Umweltschutzauflagen). Vor dem Betrieb des Messgerätes ist vom Betreiber sicherzustellen, dass bei der Montage und Inbetriebnahme, sofern diese vom Betreiber selbst durchgeführt werden, die örtlichen Vorschriften (z.B. für den Elektroanschluss) beachtet werden.

Alle s::can Produkte verlassen unsere Produktion in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand. Unsachgemäße oder nicht vorgesehene Verwendung des Produktes kann Gefahren verursachen! Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Schäden durch unsachgemäße oder unbefugte Verwendung. Umbauen und Änderungen am Gerät dürfen nicht durchgeführt werden; andernfalls erlöschen sämtliche Zertifizierungen, Garantien und Gewährleistungen. Details zu Garantie und Gewährleistung entnehmen Sie bitte unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

2.1 Konformitätserklärung

Dieses s::can Produkt ist entwickelt, getestet und produziert auf elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) und entsprechend der anzuwendenden Europäischen Standards, wie in der Konformitätserklärung beschrieben.

Das Gerät ist mit einem CE-Zeichen versehen. Die Konformitätserklärung kann bei s::can bzw. dem lokalen s::can Vertriebspartner angefordert oder direkt vom s::can Kundenportal heruntergeladen werden.

2.2 Spezielle Gefahrenhinweise



Auf Grund der häufigen Anwendung des s::can Messsystems im industriellen und kommunalen Abwasserbereich ist bei Montage und Demontage des Systems zu beachten, dass Geräteteile mit gefährlichen Chemikalien oder Krankheitskeimen belastet sein können. Es sind entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um gesundheitliche Gefährdungen beim Arbeiten mit der Messtechnik auszuschließen.

3 Technische Beschreibung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der con::nect ist eine Anschlussbox zum on-line Betrieb von s::can Spektrometersonden V3 (G-Serie und spectro::lyser). Der con::nect dient zur Stromversorgung der angeschlossenen Spektrometersonde, zur Ansteuerung der automatischen Reinigung und zur Übertragung der Messwerte und Statusinformationen zum angeschlossenen Bediengerät. Dieses Bediengerät (con::cube, PC oder SCADA) ist entweder über Ethernet Schnittstelle oder über RS485 verbunden.

In allen Applikationsfällen sind die in den jeweiligen s::can Handbüchern unter technische Spezifikationen angeführten, zulässigen maximalen Grenzwerte unbedingt zu beachten. Sämtliche von diesen Grenzwerten abweichenden Einsatzfälle, die nicht von s::can Messtechnik GmbH in schriftlicher Form freigegeben sind, entfallen aus der Haftung des Herstellers.

Das Gerät ist ausschließlich zu dem in diesem Handbuch angeführten Zweck bestimmt. Eine andere, nicht in diesem Handbuch beschriebene Benutzung oder ein Umbau des Gerätes ohne schriftliche Absprache mit s::can gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet s::can nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

3.2 Funktionsprinzip

Der con::nect ist eine Stromversorgungsbox für den Fall, dass die s::can Spektrometersonde V3 ohne ein Bediengerät (z.B. con::cube, con::lyte) verwendet wird. Weiters ermöglicht er die Steuerung der automatischen Reinigung (z.B. Reinigungsventil, autobrush) und die Datenübertragung über Ethernet oder Modbus RTU. Der con::nect wird auch benötigt wenn mehr als eine Spektrometersonde an den con::cube angeschlossen ist.

3.3 Produkt

Die folgende Gerätevariante des con::nect ist erhältlich. Detaillierte Angaben zum Gerät entnehmen Sie bitte den technischen Spezifikationen am Ende des Handbuches.

Typ	Spezifikation
B-33-012	con::nect Schnittstelle mit 12 VDC Hauptstromversorgung

Das Gerät ist durch ein Typenschild, wie rechts abgebildet, gekennzeichnet, das folgende Angaben enthält:

- Name des Geräteherstellers und Herkunftsland
- Mehrere Zertifizierungsmarken
- Gerätebezeichnung (con::nect)
- Art der Stromversorgung
- Strichcode
- Seriennummer des Gerätes (S/N)
- Angaben zur Stromversorgung
- Schutzart (IP)
- Zulässiger Feuchtigkeits- und Temperaturbereich
- Artikelnummer (Type)
- QR Code

s::can

Made in
AUSTRIA



scan Messtechnik GmbH
Brigittagasse 22-24, A-1200

con::nect

12 VDC
18W

IP65, 5 - 90% RH
non condensing, -20 - 50 °C

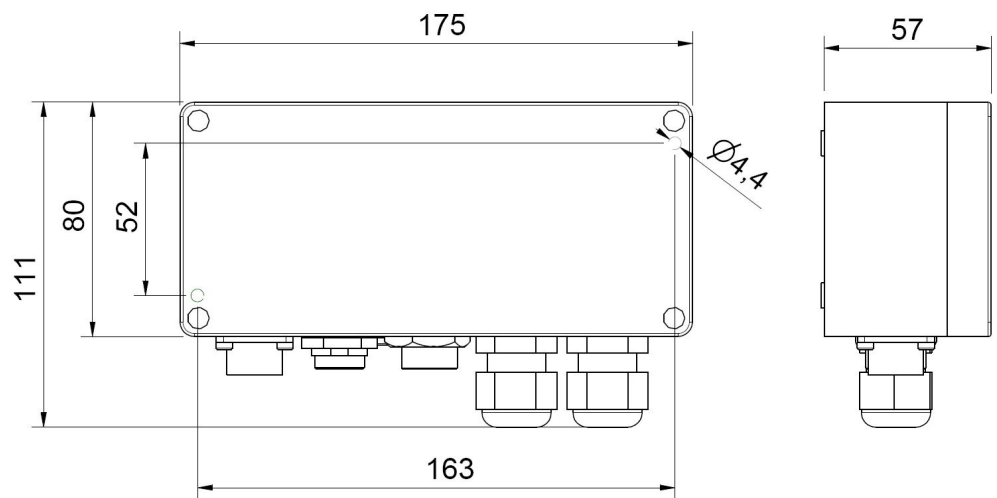
Type:
B-33-012



S/N: 20134802



- 1** Gehäuseabdeckung
- 2** Schrauben zum Öffnen der Gehäuseabdeckung
- 3** Anschluss s::can Spektrometersonde (M12)
- 4** LAN Anschluss für Ethernet (RJ45)
- 5** Kabelverschraubung für Datenübertragung und / oder Reinigungsgerät
- 6** Kabelverschraubung für Stromversorgung



Abmessungen des con::nect in mm

3.4 Lagerung und Transport

Die in den technischen Spezifikationen angeführten zulässigen Grenzwerte hinsichtlich Lagerung und Transport sind immer einzuhalten. Das Gerät sollte keinen starken Stößen, Schlägen, Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt werden. Das Gerät ist vor korrosiven oder organischen Lösungsmitteldämpfen, radioaktiver Strahlung sowie starken elektromagnetischen Strahlungen geschützt aufzubewahren.

Der Transport sollte in einer das Gerät schützenden Verpackung erfolgen (nach Möglichkeit in der Originalverpackung oder mit Schutzhülle).



Dieses Produkt ist mit dem WEEE-Zeichen gekennzeichnet, um die Europäische Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) der Europäischen Union 2012/19/EU einzuhalten. Das Symbol weist darauf hin, dass dieses Gerät nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Es muss als Elektroschrott entsorgt und recycelt werden. Bitte helfen Sie, unsere Umwelt sauber zu halten.

3.5 Lieferumfang

Bitte kontrollieren Sie die empfangene Lieferung anhand des Lieferscheines unmittelbar nach Erhalt auf Vollständigkeit und augenscheinliche Unversehrtheit. Eventuell festgestellte Transportschäden bitten wir unverzüglich dem anliefernden Transportunternehmen und s::can zu melden.

Folgende Teile sollten in der Lieferung enthalten sein:

- s::can con::nect (Artikel-Nr. B-33-012)
- s::can Handbuch con::nect (Artikel-Nr. S-443-M)

Bei Unvollständigkeit kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren s::can Vertriebspartner!

3.6 Produktpflege, Sonstiges

Der Hersteller behält sich das Recht vor, technische Entwicklungen und Änderungen im Rahmen der kontinuierlichen Produktpflege auch ohne vorherige Bekanntgabe durchzuführen.

4 Installation

4.1 Umfeld

Der con::nect ist gemäß Schutzklasse IP 65 ausgelegt und gegen Witterungseinflüsse geschützt. Vermeiden Sie bitte trotzdem extreme Bedingungen (z.B. Starkregen oder Spritzwasser, starke Hitze, elektromagnetische Felder, korrodierende Chemikalien, mechanische Belastungen, Vibrationen).

Schutz gemäß Schutzklasse IP 65 ist nur garantiert, wenn die Gehäuseabdeckung mit den vier Schrauben fest verschlossen ist und die Dichtung der Gehäuseabdeckung unbeschädigt und korrekt platziert sind. Zusätzlich müssen alle Kabeldurchführungen dicht sein, indem sie mit den entsprechenden Kabeln oder den passenden Blindstopfen fest verschlossen sind. Alle Anschlüsse die nicht verwendet werden, müssen mit den passenden Schutzkappen abgedeckt sein. Jegliche Schäden, die durch das Eindringen von Wasser entstehen, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Die korrekte Installation von Messgeräten ist eine wichtige Voraussetzung für deren zufriedenstellende Funktion. Daher soll die nachfolgende Checkliste für die auszuwählende Installationsstelle und die benötigte Infrastruktur sicherstellen, dass alle denkbaren Fehlerquellen soweit als möglich ausgeschlossen werden und das s::can Messsystem ordnungsgemäß seinen Betrieb aufnehmen kann.

- Gute Zugänglichkeit (Montage, Probenahme, Funktionskontrolle, Demontage)
- Ausreichendes Raumangebot (Sonde, Sensor, Einbauarmatur, Bediengerät, etc.)
- Grenzwerte werden eingehalten (siehe technische Spezifikationen am Ende des Handbuches)
- Schutz vor Spritzwasser und extremen Witterungsbedingungen
- Stromversorgung für Bediengerät (Betriebssicherheit, Spannung, Leistung)
- Öl- und partikelfreie Druckluftversorgung (optional für automatische Sonden- / Sensorreinigung)
- Geringe Distanzen zwischen den Komponenten (Sonde – Bediengerät – Druckluftanschluss – Energieversorgung)
- Günstiger Leitungsverlauf (knickfrei, Arbeitssicherheit, keine Beschädigung etc.)

4.2 Einbau

Zur Montage und elektrischen Installation werden folgende Werkzeuge und Materialien benötigt:

- Phillips Schraubendreher Kreuz (Größe 2) zum Öffnen der Gehäuseabdeckung
- Schraubendreher (3 mm) zur Verdrahtung auf den Kabelklemmen
- 2 Schrauben (M4) zur Befestigung des con::nect an der Wand (bei Bedarf)
- Stromversorgung mit Anschlusskabel
- Abisolierwerkzeug für die Zuleitung der Stromversorgung
- Aderendhülsen und Quetschzange

Der con::nect kann rasch und einfach an einer ebenen Fläche mit 2 M4 Schrauben (nicht im Lieferumfang) befestigt werden. Die Schrauben werden von vorne durch die vorgesehenen Bohrungen im Gehäuse geschraubt. Zuvor ist der Gehäusedeckel zu entfernen.

Die korrekten Abmessungen und der zur Montage benötigten Raum kann der Abbildung in Kapitel 3.3 und den technischen Spezifikationen entnommen werden.

5 Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme des s::can Messsystems erfolgt nach Fertigstellung und Prüfung der Montage und Installation des con::nect (siehe Kapitel 4) in folgender Reihenfolge:

- Anschluss der s::can Spektrometersonde (siehe Kapitel 5.2).
- Anschluss der Reinigungseinrichtung an die entsprechenden Klemmen im Anschlussraum (siehe Kapitel 5.3).
- Anschluss der 12 VDC Hauptstromversorgung an das con::nect (siehe Kapitel 5.4).
- Anschluss des con::nect an den verwendeten Terminal über LAN Kabel und Konfiguration des lokalen Netzwerkes. Bei Verwendung eines con::cube siehe dazu Kapitel 5.5.1 und bei Verwendung eines PC / Notebook siehe dazu Kapitel 5.5.2.
- Sondeninitialisierung des Messsystems entsprechend den Angaben im Handbuch des verwendeten Bediengerätes.
- Konfiguration der Mess- und Reinigungseinstellungen (siehe Handbuch der verwendeten Bediensoftware).
- Prüfen der ordnungsgemäßen Funktion des Reinigungssystems.
- Anschluss und Parametrierung der Datenübertragungen falls erforderlich (siehe Handbuch der verwendeten Bediensoftware).

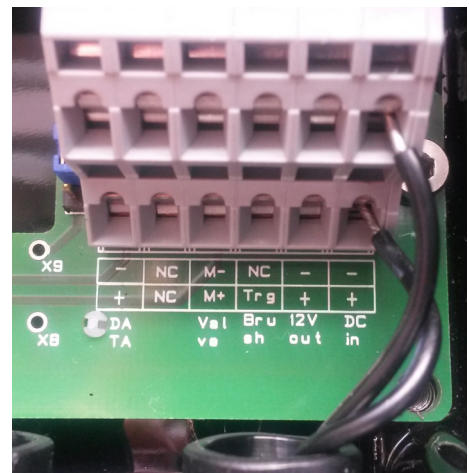
5.1 Klemmenbelegung Anschlussraum

Nach Öffnen der Gehäuseabdeckung (vier Kreuzschlitzschrauben wurden entfernt) haben Sie Zugriff zum Anschlussraum des con::nect.

Der con::nect ist mit Federklemmen ausgestattet, die eine rasche und einfache Verdrahtung ermöglichen.

- Kleinen Schraubenzieher in den Schlitz oberhalb der Klemme, die angeschlossen werden soll stecken.
- Schraubenzieher nach oben bewegen, wodurch Kabelklemme geöffnet wird, und Draht hineinstecken.
- Schraubenzieher nach unten bewegen und entfernen. Nun ist der Draht in der Kabelklemme befestigt.

s::can empfiehlt Drähte mit isolierten Endhülsen für Stromversorgung und Datenübertragung zu verwenden.



5.2 Anschluss von s::can Spektrometersonden

Eine s::can Spektrometersonde kann an den passenden Stecker für Spektrometersonden angeschlossen werden. Dieser ist in der Abbildung in Kapitel 3.3 mit Nr. 3 bezeichnet. Vor dem Anstecken ist sicherzustellen, dass der Sensorstecker und die Buchse trocken und sauber sind. Andernfalls besteht die Gefahr von Kommunikationsfehlern und / oder Geräteschäden.

5.3 Anschluss von Reinigungseinrichtungen

Für jene Installationen in denen die automatische Reinigung der s::can Spektrometersonde nicht vom Bedienterminal gesteuert wird, kann die Reinigungseinrichtungen direkt im con::nect verdrahtet werden und wird über die Spektrometersonde angesteuert.



Bitte beachten, dass die Spektrometersonde entweder die automatische Reinigung steuern kann oder Modbus RTU zur Datenkommunikation. Beide Möglichkeiten gleichzeitig sind nicht möglich.

Die Tabelle unterhalb zeigt die verschiedenen Möglichkeiten zur Verdrahtung auf.

Reinigungsgerät	Drahtfarbe	Klemmenbezeichnung
Reinigungsventil	Blau	M+ Valve
	Braun	M- Valve
Autobrush	Violett (gelb ¹⁾)	Trg Brush
	Schwarz (braun ¹⁾)	- 12V Out
	Rot (weiss ¹⁾)	+ 12V Out
ruck::sack	Violett	Trg Brush
	Schwarz	- 12V Out
	Rot	+ 12V Out

¹⁾ Früher verwendete Kabelversion

Nachdem die Reinigungseinrichtung elektrisch angeschlossen ist, wird das Gerät in der Bediensoftware parametrisiert (bitte entsprechendes Handbuch beachten).

5.4 Anschluss der Hauptstromversorgung



Diese Arbeit darf nur von dazu befugten Personen durchgeführt werden! (siehe Kapitel 2).

Der Anschluss der Stromversorgung ist unbedingt mit Schutzleiter (PE) durchzuführen!

Anschluss Stromversorgung für con::nect B-33-012	
Stromversorgung	Klemmenbezeichnung
- 12 VDC	- DC in
+ 12 VDC	+ DC in

Die Schutzerdung (PE) ist gewissenhaft durchzuführen. Gewissenhafte Erdung beinhaltet passende Verdrahtung (ausreichender Kabelquerschnitt - siehe Technische Spezifikationen) und geeignete Schutzerdungsleitung. Das Prozessmedium (z.B. Abwasser) muss mit dem selben Schutzerdungsleiter mit weniger als 0.5 Ohm verbunden sein.

5.5 Anschluss an das Bediengerät

Für den Betrieb des s::can Messsystems, das mit con::nect ausgestattet ist, wird meistens ein s::can con::cube (siehe Kapitel 5.5.1) verwendet. In speziellen Fällen kann auch ein PC / Notebook (siehe Kapitel 5.5.2) oder ein externer Terminal (siehe Kapitel 5.5.3) verwendet werden.

Zum Betrieb einer Spektrometersonde und Bediengerätes über Ethernet müssen beide Geräte das selbe IP Subnetz verwenden. Die Spektrometersonde bietet folgende Möglichkeiten die IP Adresse zu prüfen oder zu ändern.

- Unmittelbar nach dem Start ist für ca. 10 Minuten der DHCP am Spektrometer aktiviert.
- Die Spektrometersonde hat eine fixe statische IP Adresse 192.168.42.10.
- Diese fixe IP Adresse sowie alle anderen Netzwerkeinstellungen der Spektrometersonde können mit Verwendung der Software lo::Tool geändert werden.

Bitte das Handbuch der Spektrometersonde beachten wie lo::Tool gestartet und die Netzwerkeinstellungen geändert werden. (Abschnitt Sondeninitialisierung mit con::nect und lo::Tool und Abschnitt Prüfung der Geräteeinstellungen mit con::nect und lo::Tool).



Um die Netzwerkeinstellungen am Spektrometer mit lo::Tool zu ändern muss man sich als Benutzer expert mit dem Passwort scan anmelden.

Network Settings

Current IP Addresses:	192.168.167.4/24 192.168.43.1/24 (wifi) 192.168.44.1/24 (bluetooth)
Mode:	static ▾
Static IP Address:	192.168.167.4
Netmask:	255.255.255.0
Default Gateway:	192.168.167.254
DNS:	192.168.167.254
WLAN:	enabled ▾
Bluetooth:	at startup only ▾
s::can Service Access:	<input type="checkbox"/>

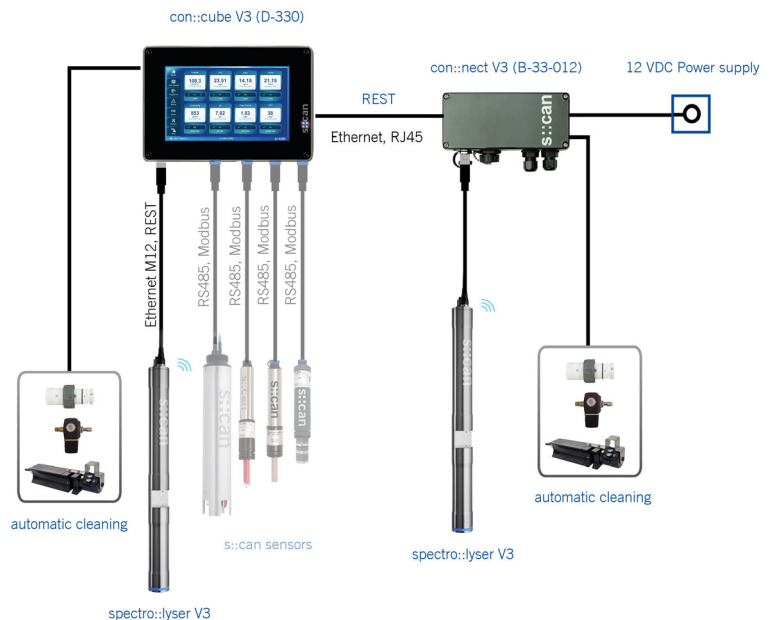
5.5.1 Anschluss an con::cube

Ein con::nect wird entweder benötigt, wenn eine Spektrometersonde V3 mit einem alten con::cube D-315 oder wenn mehr als eine Spektrometersonde V3 mit einem con::cube D-330 betrieben wird (siehe Abbildung rechts).

Der Anschluss erfolgt in folgenden Schritten:

- Verwenden eines LAN Kabels um den con::nect an den con::cube anzuschließen.
- Den con::nect an die Hauptstromversorgung (DC in) anschließen.
- Sicherstellen, dass con::cube und Spektrometersonde das selbe IP Subnetz verwenden. Die LAN Einstellungen des con::cube können in Service > Terminal > Netzwerk Einstellungen > LAN Adapter geprüft und konfiguriert werden.
- Starten des moni::tool Menü für Erweiterte Suche and select Connection methode via TCP to spectro::lyser V3 (s::can REST).
- Eingabe der korrekten IP Adresse des Spektrometer und drücken der Schaltfläche Suche starten.
- Sobald der Spektrometer gefunden wurde, Einstellungen prüfen und Speichern drücken um die Initialisierung abzuschließen.

2 x spectro::lyser V3 on con::cube V3



Service > Terminal > **Netzwerk Einstellungen** > LAN Adapter

Abbrechen Speichern

LAN Einstellungen bearbeiten

Konfigurieren Sie den LAN Netzwerkadapter um Remote-Verbindungen zu dem Terminal über den Ethernet RJ-45 Stecker herzustellen.

IP Adresse automatisch beziehen: ☐ DHCP verwenden

IP Adresse: 192.168.42.1

Netzmaske: 255.255.255.0

Gateway:

Nameserver 1:

Nameserver 2:

Service > **Sensor suchen**

Sensor suchen

Anschlussart:

Anleitung:

IP und Port: 192.168.42.10 : 443

:

Suche starten

Service > **Sensor suchen**

Sensor suchen

Anschlussart:

Suche nach lokal angeschlossenen Sensoren

Suche Sensor auf: rest_tcp://https/192.168.42.10:443/, bitte warten...

Suche stoppen

Service > **Sensor suchen** > **Sensor installieren**

Abbrechen Speichern

Neuen Sensor installieren

<< ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN >>

Adresse: rest_tcp://https/192.168.42.10:443/

Sensornamen (Intern): spec 00000026 [Aktuell]

Sensornamen: spec 00000026

Anbieter: s::can

Modell: spectro::lyser

Seriennummer: 00000026

Anzahl Parameter: 27

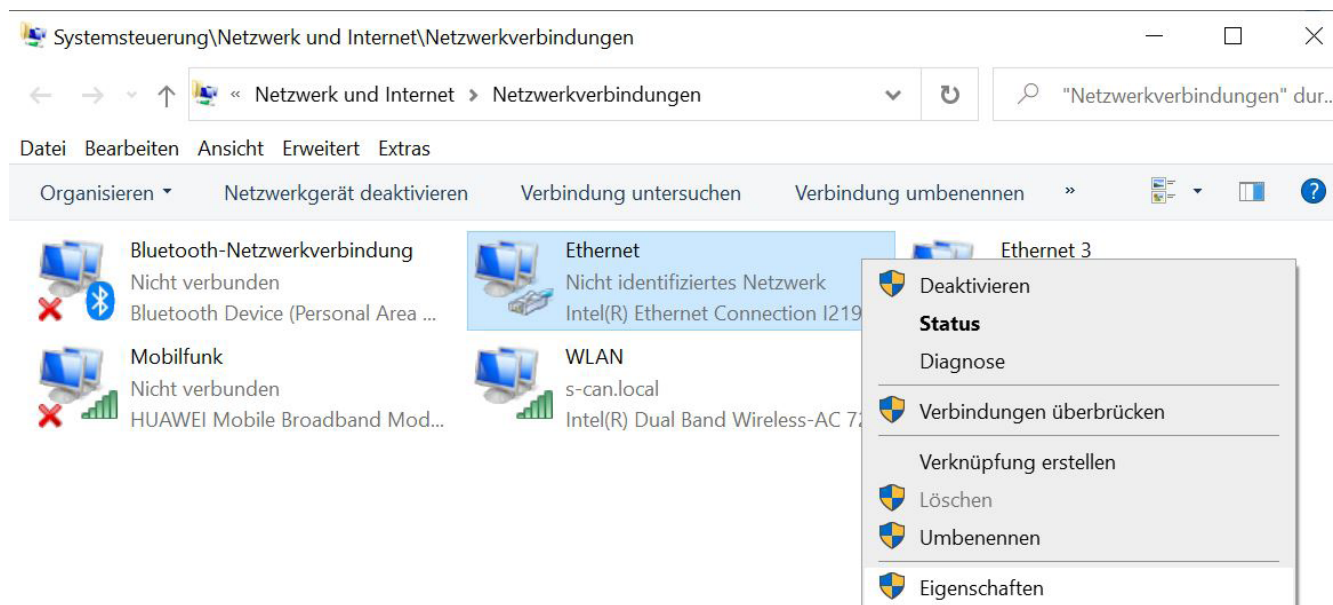
Kaufdatum: 2000-01-01

Garantieauslaufdatum: 2000-01-01

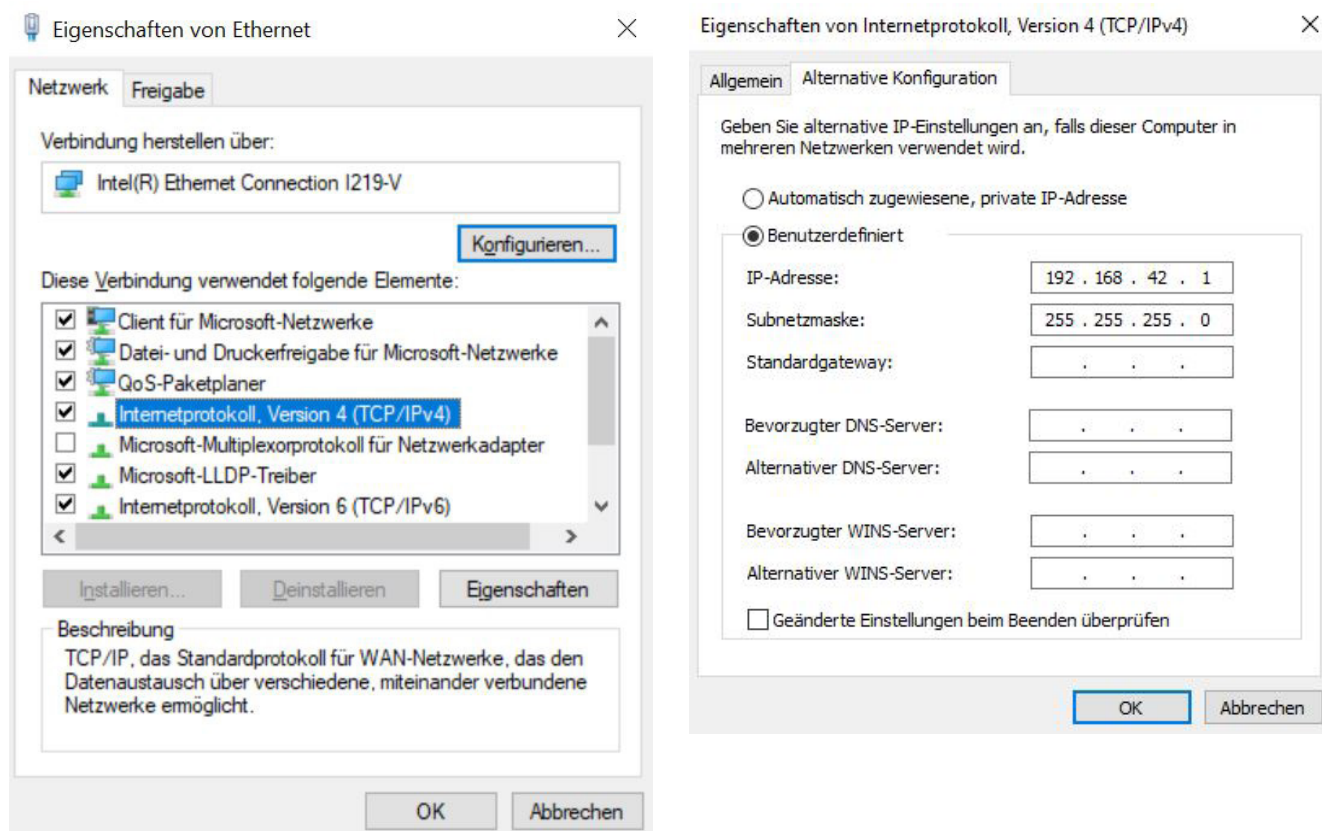
5.5.2 Anschluss an PC / Notebook

Zum Betrieb der Spektrometersonde V3 mit einem PC oder Notebook kann der con::nect verwendet werden. Der Anschluss erfolgt in folgenden Schritten:

- Verwenden eines LAN Kabels um den con::nect an den PC oder Notebook anzuschließen.
- Den con::nect an die Hauptstromversorgung (DC in) anschließen.
- Sicherstellen, dass PC oder Notebook und Spektrometersonde das selbe IP Subnetz verwenden.
- Die Netzwerkverbindungen öffnen um die Eigenschaften der Ethernet Verbindung zu ändern.



- Auswahl des Eintages Internetprotokoll Version 4 und Drücken der Schaltfläche Eigenschaften.
- Eingabe der benötigten IP-Adresse als Alternative Konfiguration und OK drücken.



- Die IP Adresse der Spektrometersonde in den Webbrowser eingeben und Io::Tool starten.

5.5.3 Anschluss an externes Bediengerät

Am con::nect selbst können keine Daten gespeichert werden. Der con::nect überträgt nur die Daten an das angeschlossene Bediengerät. Falls der Datentransfer zu einem externen Bediengerät erfolgen soll, wenden Sie sich bitte an Ihren s::can Vertriebspartner um die erforderlichen Dokumente zum Registermapping, etc. zur Verfügung zu stellen (unterzeichnete Geheimhaltung erforderlich).



6 Funktionskontrolle

Eine Funktionskontrolle kann aus einem der folgenden Gründen notwendig sein:

- Inbetriebnahme
- Routinemäßige Funktionskontrolle
- Verdacht auf Fehlfunktion des Messsystems
- Modifikation des Messsystems (z.B. Integration von zusätzlichen Sensoren oder Geräten)
- Wechsel der Messstelle / des Einsatzorts

In Abhängigkeit der Applikation (Wasserinhaltsstoffe), der angeschlossenen Sonden und Sensoren und der Umfeldbedingungen wird eine regelmäßige Funktionskontrolle (wöchentlich bis monatlich) empfohlen. Die folgende Liste gibt eine Übersicht aller durchzuführenden Tätigkeiten zur raschen Systemüberprüfung (siehe Kapitel 6.1). Zur Plausibilitätsprüfung der angezeigten und gesammelten Messwerte und zur Überprüfung der Integrität einzelner Sonden oder Sensoren, wird auf die entsprechenden Handbücher der angeschlossenen Sonden und Sensoren verwiesen.

6.1 Prüfung System / Messstation

Was ist zu prüfen	Wie ist zu prüfen	Was ist im Fehlerfall zu tun
Stromversorgung	LED Ring am Spektrometer leuchtet oder blinkt	Stromversorgung prüfen. Stromversorgung aus- und wieder einschalten.
System läuft (up-to-date)	Uhr unten am Io::Tool Bildschirm überprüfen, ob die aktuelle Zeit und der Zeitpunkt der letzten Messung aktuell sind.	Zeit- und Messeinstellungen prüfen. Bitte beachten, dass das Abholen der Messwerte einige Sekunden dauert.
Automatische Messung aktiv	Messwerte sind aktualisiert? Service Modus nicht aktiv?	Messeinstellungen prüfen Service Modus verlassen
Systemstatus	LED Ring am Spektrometer ist blau?	Für weitere Details siehe Spektrometer Handbuch.
Installation	Gehäuse, Kabelanschlüsse und Stecker auf Unversehrtheit und Dichtigkeit prüfen.	Beschädigte Teile reparieren oder ersetzen, die möglichen Einfluss auf IP 65 Schutz haben (siehe Kapitel 4.1).
Funktion der automatischen Reinigung	Auf nächsten Reinigungszyklus warten oder Reinigung manuell auslösen. Beobachten ob Luftblasen aufsteigen oder hören ob sich Bürste dreht.	Konfiguration, elektrischen Anschluss, Druckluftschläuche und Reinigungsgerät selbst prüfen.
Effizienz der automatischen Reinigung	Funktionskontrolle der Sonden und Sensoren durchführen, die an die automatische Reinigung angeschlossen sind.	Einstellungen der automatischen Reinigung verbessern. Reinigungsbürste ersetzen.
Datenübertragung	Vergleichen ob die lokal am s::can Bediengerät angezeigten Messwerte gleich sind mit den Werten am Anzeigesystem (SCADA System).	Einstellungen der Datenübertragung prüfen. Test Funktion verwenden, um korrekte Datenübertragung zu kontrollieren.

7 Wartung

7.1 Reinigung

Das Gerätegehäuse besteht aus einer Aluminiumlegierung. Zur Reinigung nur ein feuchtes Tuch und Trinkwasser und / oder ein mildes Reinigungsmittel (z.B. Spülmittel) verwenden.

7.2 Gehäuse

Um einen Schutz gemäß IP 65 zu sicherzustellen, müssen die Dichtungen und Gehäusekanten auf Sauberkeit, mögliche Schäden oder Fremdkörper überprüft werden, bevor das Gehäuse geschlossen wird. Im Falle einer Beschädigung der Schnurdichtung im Gehäusedeckel muss diese repariert werden!

Der Gehäusedeckel muss fest zugeschraubt sein (Anzugsmoment 2.5 Nm) und die Kabelverschraubungen mit Kabel bzw. passenden Stopfen gefüllt und fest angezogen sein (Anzugsmoment 2.5 Nm). Alle Anschlüsse die nicht verwendet werden (z.B. RJ-45) sind mit den dazugehörigen Verschlussdeckel zu verschließen. Schäden, die durch Eindringen von Wasser entstehen, sind nicht durch Garantie abgedeckt.

8 Fehlerbehebung

8.1 Rücksendung (RMA - Return Material Authorization)

Die Rücksendung des s::can Messsystems oder Teilen davon sollte in einer das Gerät schützenden Verpackung erfolgen (nach Möglichkeit in der Originalverpackung oder mit Schutzhülle). Vor der Rücksendung ist immer mit dem s::can Vertriebspartner oder s::can Kundendienst (support@s-can.at) Kontakt aufzunehmen. Eine RMA Nummer wird für jedes Gerät vergeben, unabhängig ob der Grund der Rücksendung Service, Reparatur oder Demoausrüstung ist.

Rücksendenummern (RMA) können vom s::can Kundenportal auf der s::can Homepage direkt beantragt werden. Rücksendungen ohne ausgefülltes RMA Formular werden nicht angenommen. Der Kunde hat immer die Kosten der Rücksendung zu übernehmen.

10 Technische Spezifikationen

Name	Spezifikation	Anmerkung
Artikelnummer	B-33-012	
Gehäuseabmessungen	175 / 80 / 57 mm	B / H / T (ohne Kabelverschraubungen)
Benötigter Raum	180 / 200 / 60 mm	B / H / T (inkl. Kabelverschraubungen und M12 Stecker)
Gewicht	ca. 0.6 kg	
Gehäusematerial	Aluminium AlSi12, pulverbeschichtet	
Andere Materialien	Neoprene, V2A, PA	
Schutzart (IP)	IP 65	wenn kundenseitige Kabelanschlüsse dicht und Gehäusedeckel dicht verschlossen
Einsatzbereich Luftfeuchte	5 bis 90%	nicht kondensierend
Einsatzbereich Temperatur	-20 bis 50°C (-4 bis 122°F)	
Montage	2 Löcher an Rückseite, 4.5 mm Durchmesser	Anschlüsse und Kabel nach unten empfohlen
Stromversorgung	12 VDC	
Strombedarf	passives Gerät	zum korrekten Betrieb Stromversorgung mit min. 18 W bei 12 VDC verwenden.
Kabeltyp Stromversorgung	Kabel mit mind. 1.5 mm ² wirksamer Kupferfläche	
Kabellänge Stromversorgung	max. 10 m (12 VDC, 1.5 mm ²) max. 20 m (12 VDC, 2.5 mm ²)	
Schnittstelle zu s::can Spektrometersonde	1 x M12 RSTS 8Y, RS485, Ethernet	
Schnittstelle zu automatischer Reinigung	12 V+10%, max. 18 W Gesamtlast	
Schnittstelle zu SCADA / PC	1 x Ethernet Anschluss (RJ-45) 1 x RS485 an internen Klemmen	
Konformität - EMV	passives Gerät	
Konformität - Sicherheit	passives Gerät	
Lagerungstemperatur	-20 bis 50°C (-4 bis 122°F)	
Lebensdauer (Einsatz)	8 Jahre	
Lebensdauer (Lagerung)	8 Jahre	



scan Messtechnik GmbH
Brigittagasse 22-24, 1200 Vienna, Austria
Tel.: +43 (0) 1 219 73 93 - 0
Fax: +43 (0) 1 219 73 93 - 12
office@s-can.at
www.s-can.at

